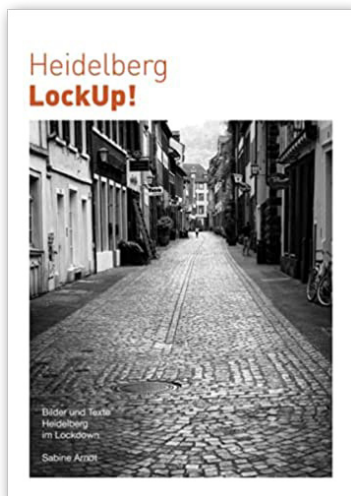


Erlesenes Heidelberg 2021

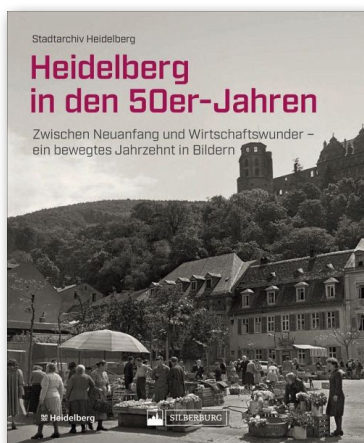


01

Sabine Arndt: Heidelberg Lockup! Bilder und Texte. Heidelberg im Lockdown, Selbstverlag, Heidelberg 2021, 120 S., 24,80 Euro

Fotografien von Sabine Arndt zum Lockdown im April 2020 in Heidelberg. Dazu Texte von 15 mehr oder weniger bekannten Heidelbergerinnen und Heidelbergern aus unterschiedlichen Branchen, die die stimmungsvollen Bilder einer leergefegten Stadt ergänzen. Die Fotografin und Künstlerin Sabine Arndt zeigt Plätze und Straßen in der Altstadt, in Bergheim, in der Weststadt und in Neuenheim im Lockdown. Sie bat ihre Zeitgenossen, sich an diese Zeit zu erinnern und ihre Gefühle und Erkenntnisse von damals zu beschreiben. Das Buch wurde von der Stadt Heidelberg durch das Förderprogramm der Kultur- und Kreativwirtschaft gefördert.

HjR



02

Peter Blum (Hg.): Heidelberg in den 50er-Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder. Ein bewegtes Jahrzehnt in Bildern (Schriftenreihe des Stadtarchivs Heidelberg, Sonderveröffentlichung 26), Silberburg-Verlag Tübingen 2021, 168 S., 29,99 Euro

Dieser wunderschöne Bildband mit rund 160 bislang meist unveröffentlichten Fotografien zeigen den Alltag im Heidelberg der meist frühen 1950er-Jahre. Die Fotos stammen aus dem Nachlass des 50 Jahre für die Heidelberger Neuesten Nachrichten und für die Rhein-Neckar-Zeitung tätigen Fotografen Fritz Hartschuh. Das Buch war eine

Gemeinschaftsarbeit, an dem das gesamte Team des Stadtarchivs, wo sich die Aufnahmen befinden, mitgewirkt hat. Es hat sich gelohnt, eine faszinierende Auswahl, die Erinnerungen weckt.

CR

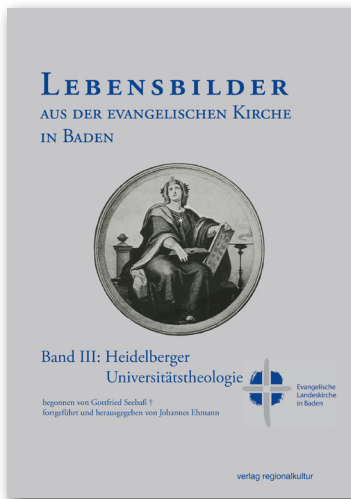


03

Stig Dagerman: Deutscher Herbst. Aus dem Schwedischen, mit einer Briefauswahl und einem Nachwort von Paul Berf. Guggolz Verlag, Berlin 2021, 190 S., 22,00 Euro

Der schwedische Schriftsteller Stig Dagermann reiste 1946 für zwei Monate durch Deutschland und schrieb Reportagen über seine Gespräche. Er erlebte ein Land im Spannungsfeld zwischen Schuld und Not. Die einzige Ruine, für die er Eintritt zahlen musste, war die des Heidelberger Schlosses.

HMM



04

Johannes Ehmann (Hg.): Lebensbilder aus der Evangelischen Kirche in Baden im 19. und 20. Jahrhundert, 3. Heidelberger Universitätstheologie (Sonderveröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden 10), Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher u.a. 2020, 519 S., 38,00 Euro

Der vorletzte Band der „Lebensbilder aus der Evangelischen Kirche in Baden“ stellt die Heidelberger Universitätstheologie vor. Die 22 Porträts aus jeweils fachkundiger Feder bieten nicht nur ein biografisches Nachschlagewerk, sondern führen zugleich in zwei Jahrhunderte Theologiegeschichte ein. Zu bedauern ist, dass der angekündigte Artikel zu Ernst Troeltsch nicht erschienen ist.

HMM

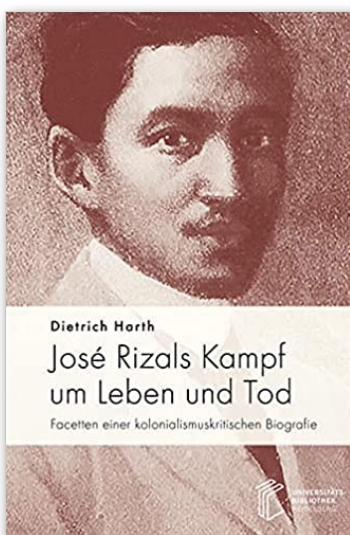


05

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (Hg.): 100 Jahre GGH – 100 Jahre soziale Verantwortung, Texte von Ina Siebert, Kerstin Zyber-Bayer, Susanne Gerdorf, Sarah Kestel-Leitz, Heidelberg 2021, 168 S., 29,95 Euro (online einsehbar unter: 100jahre.ggh-heidelberg.de/Buch)

Die reich bebilderte Jubiläumsschrift behandelt die Geschichte der Heidelberger Wohnungsbaugenossenschaft und bietet einen Überblick über die von ihr realisierten Projekte, von den Anfängen in Handschuhsheim über die Bauten auf dem Boxberg bis hin zur Bahnstadt und den Konversionsflächen. Hinzu kommen thematische Exkurse sowie Zeitzeugengespräche.

MK



06

Dietrich Harth: José Rizals Kampf um Leben und Tod. Facetten einer kolonialismuskritischen Biografie, Universitätsbibliothek Heidelberg 2021, 523 S., 49,90 Euro

In Heidelberg wird mit einer Straße am Neckar und einem Gedenkstein an den später als Nationalhelden verehrten philippinischen Schriftsteller, Arzt und Kolonialismuskritiker José Rizal (1861–1896) erinnert, denn dieser machte auf seiner Europareise hier Station und setzte auch eine in Paris begonnene ophthalmologische Facharztausbildung fort. Das umfangreiche Buch von Dietrich Harth ermöglicht nun erstmals eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem später als Revolutionär hingerichteten Reformier. Es ist weit mehr als eine Biographie, denn es leistet eine breite historische Kontextualisierung und stellt sowohl Rizals Forschungsinteressen als auch seine literarischen Werke ausführlich dar.

MR



07

Heike Hawicks, Ingo Runde (Hgg.): Universitätsmatrikeln im deutschen Südwesten. Bestände, Erschließung und digitale Präsentation. Beiträge zur Tagung im Universitätsarchiv Heidelberg am 16. und 17. Mai 2019, Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2021, 434 S., 25,00 Euro

Universitätsmatrikeln sind eine zentrale Quellengattung für Forschungen zur Universitätsgeschichte. Insbesondere für das Mittelalter und die frühe Neuzeit bieten sie in der Regel die einzige Möglichkeit, fundierte Informationen über die Studentenschaft einer Hochschule zu gewinnen. Von besonderem Interesse ist der Beitrag von Ingo Runde zur Matrikelüberlieferung der Universität Heidelberg von der Gründung 1386 bis zur Gegenwart.

MK



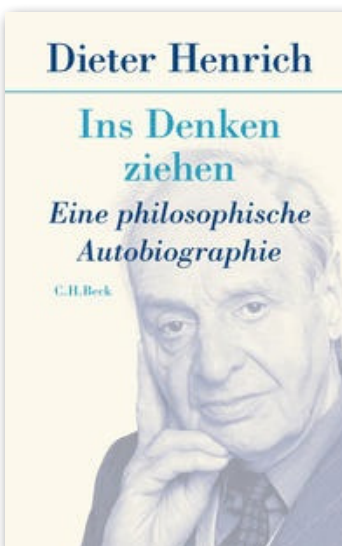
08

Heike Hawicks, Harald Berger (Hgg.): Marsilius von Inghen und die Niederrheinlande. Zum 625. Todestag des Gründungsrektors der Heidelberger Universität (Beiträge zur Geschichte der Kurpfalz und der Universität Heidelberg 1), Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2022 (erscheint voraussichtlich 28.2.2022), 56 S., 14,00 Euro

Der Band behandelt die Beziehungen Heidelberger Gründungsrektors zu seiner Heimat in den Niederrheinlanden. Bislang standen vor allem seine Tätigkeit als Rektor und Gesandter der Universität Paris sowie seine Funktion in Heidelberg im Mittelpunkt historischer Betrachtungen. Nun wird die weitgehend unbekannte Zeit zwischen diesen beiden Lebensstationen und seine Motivation für den Ortswechsel im

Kontext kurpfälzisch-niederrheinischer Beziehungen in den Blick genommen.

MK

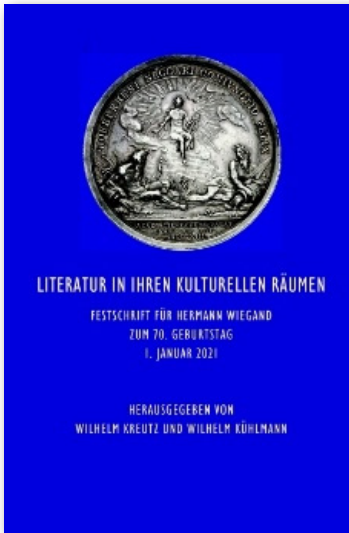


09

Dieter Henrich: Ins Denken ziehen. Eine philosophische Autobiographie, Verlag C. H. Beck, München 2021, 282 S., 28,00 Euro

Der Philosoph Dieter Henrich, geb. 1927, wurde 1950 in Heidelberg promoviert. Hier lebte und lehrte er bis 1960 und wieder von 1965 bis 1981. Einige Jahre leitete er das Collegium Academicum. Von Max Weber herkommend bestand sein Lebenswerk aus der Auseinandersetzung mit dem philosophischen Idealismus.

HMM



10

Wilhelm Kreutz, Wilhelm Kühlmann (Hgg.): Literatur in ihren kulturellen Räumen. FS für Hermann Wiegand, Mattes-Verlag, Heidelberg 2021, XVII + 600 S., 48,00 Euro

Die Festschrift für einen produktiven Autor wie Hermann Wiegand ist eine wahre Fundgrube für Philologie und Regionalgeschichte. Mehrere Beiträge haben Bezüge zu Heidelberg: Wilfried Schouwink über den Dichter Robert Keuchenius aus der Karl-Ludwig-Zeit, Gereon Becht-Jördens über die Beziehung Hans Carossas zu Alfred Mombert und Volker von Offenberg über den „Zusammenhang von Poesie und Politik in der Revolte von 1968“ am Beispiel Heidelberg.“

HMM



11

Dietrich Lemke, Thomas Henning: Astronomische Streifzüge durch Heidelberg. Von kleinen Planeten zur zweiten Erde, Morio-Verlag, Heidelberg 2021, 96 S., 10,00 Euro

Über 500 Jahre Astronomie in Heidelberg sind in diesem informativen, handlichen Bändchen zusammengetragen. Wir erfahren über herausragende astronomische Forscher, die in Heidelberg wirkten, und über 7 astronomische Institute, die es heute in der Stadt gibt. Auf einem Spaziergang durch die Stadt wird an 8 Stationen astronomisch-naturwissenschaftliches Leben und Wirken erfahrbar gemacht. Exkursionen in die Umgebung runden das mit vielen Farbabbildungen ausgestattete Bändchen ab.

CR



12

Joey Rauschenberger: Die NSDAP in Heidelberg. Organisation und Personal im ‚Dritten Reich‘ (Beiträge zur Heidelberger Stadtgeschichte 2), Mattes-Verlag, Heidelberg 2021, 217 S., 18,00 Euro.

Joey Rauschenberger widmet sich in seinem aus einer Masterarbeit im Fach Geschichte entstandenen Buch einem blinden Fleck der Heidelberger Stadtgeschichte. Denn trotz nicht weniger Publikationen zu Aspekten der Geschichte während des Nationalsozialismus in Stadt und Universität blieb bislang eine systematische Studie zur NSDAP, ihrer Organisation und ihres Personals aus. Das Buch schließt nicht nur diese Lücke auf der Basis einer innovativen Methode, der Kollektivbiographie, und leistet damit einen Beitrag zum Verständnis der

Machtstrukturen im Nationalsozialismus, sondern bietet auch zahlreiche Ansatzpunkte für zukünftige Forschung.

MR



13

Christoph Roth: Ein „Meister der Druckkunst“ in Heidelberg.

Das Heidelberger Publikationsprogramm des Inkunabeldruckers Heinrich Knoblochzter 1485–1495/1500. Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2021, 147 S., 36,00 Euro

Als Druckort von Inkunabeln ist Heidelberg bisher wenig bekannt. Das könnte sich mit dem vorliegenden Werk ändern: Wie der Heidelberger Germanist Christoph Roth herausfand, gehen von etwa 95 Titeln, die zwischen 1485 und 1500 in Heidelberg erschienen, etwa 85 auf den Holzschnittmeister und Buchdrucker Heinrich Knoblochzter (um 1445–1501) zurück. Dieser war um 1484 von Straßburg nach Heidelberg ausgewandert. Hier druckte er Bücher für das Studium, vor allem für

die Theologen, sowie Werke aus dem Heidelberger Humanistenkreis. Selbstbewußt nannte er sich „impressorie artis magistrum“ – „Meister der Druckkunst“.

HjR



14

Klaus-Peter Schroeder: Die Heidelberger Universität auf dem Weg in das „Dritte Reich“.

Arnold Ruge, Philipp Lenard – Emil Julius Gumbel, Universitätsbibliothek Heidelberg 2021, 168 S., 39,90 Euro (pdf-Download kostenlos)

An Hand von drei besonders prägnanten Fällen schildert der Verfasser den vom Antisemitismus geprägten „Geist“ der bereits vor 1933 in der Professorenschaft und unter den Studierenden der Universität Heidelberg weit verbreitet war. In einem vierten Kapitel wird anschließend die „Gleichschaltung“ der Universität behandelt. Der Band liefert keine grundsätzlich neuen Erkenntnisse, aber einen fundierten Einstieg in die Thematik.

MK



15

Stadtteilverein Ziegelhausen und Peterstal (Hg.): 800 Jahre Ziegelhausen. „Geschdan und hoid“ in alten und neuen Bildern zu Ziegelhausen und Peterstal. Selbstverlag, Heidelberg 2020, 190 S., 20,00 Euro

800 Jahre sind seit der ersten urkundlichen Erwähnung Ziegelhausens vergangen. Im Festjahr erschien ein Bildband des Stadtteilvereins Ziegelhausen-Peterstal. Die Redaktion lag bei Wolfgang Vater und Thomas Seiler, die aktuellen Fotos stammen von Dagmar Welker und

Alexander Müller. Der Band präsentiert eine Palette von früheren und aktuellen Bildern mit kurzen, erläuternden Texten. Größte Aussagekraft haben die historischen Aufnahmen.

HjR

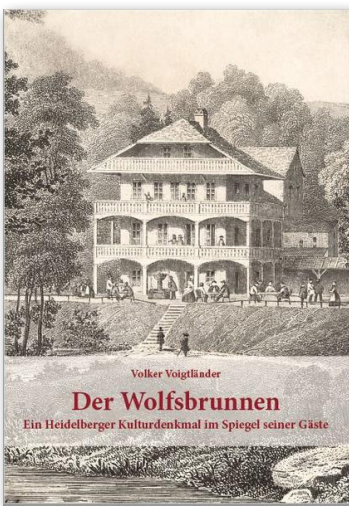


16

Hans-Georg Ulrichs, Joachim Weinhardt (Hgg.): „... ein wohl und innig vereintes Ganzes“? 200 Jahre badischer Protestantismus 1821–2021, Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher u.a. 2021, 296 S., 24,80 Euro

Die Union von 1821 zwischen der Lutherischen Kirche Badens und der reformierten Kirche der ehemaligen Pfalz war in der Frömmigkeit der Zeit verankert und von der Heidelberger Fakultät theologisch vorbereitet. Eine Karlsruher Vortragsreihe folgt der weiteren Kirchengeschichte. Adelheid von Hauff erinnert u.a. an Regine Jolberg; Frank Engehausen untersucht die Reichsgründung von 1871 unter konfessionspolitischen Aspekten.

HMM

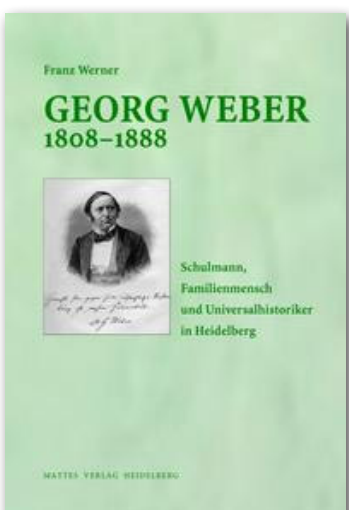


17

Volker Voigtländer: Der Wolfsbrunnen. Ein Heidelberger Kulturdenkmal im Spiegel seiner Gäste, Verlag Edition Schröck-Schmidt, Altlußheim 2021, 100 S., 12,95 Euro

Viele berühmte Persönlichkeiten aus Kultur und Politik haben diesen bedeutenden und einmaligen Ort besucht. Viele Künstler haben ihn festgehalten in Stichen, Radierungen, Zeichnungen und Gemälden und über siebzig Veröffentlichungen, teils verstreut in verschiedenen Publikationen, nennt das Literaturverzeichnis des Buches zu diesem sagenumwobenen, geheimnisvollen Ort. All die mehr oder weniger illustren Gäste, die den Wolfsbrunnen besucht haben mit ihren Äußerungen zu diesem Ort, in einem Buch zusammenzutragen, hat sich der Herausgeber vorgenommen – ein lange gehegter Wunsch, der Dank Corona verwirklicht werden konnte.

CR

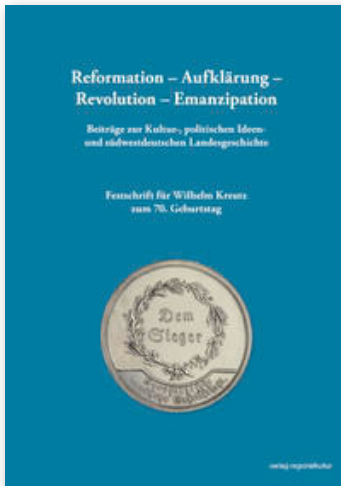


18

Franz Werner: Georg Weber 1808–1888. Schulmann, Familienmensch und Universalhistoriker in Heidelberg, Mattes-Verlag, Heidelberg 2021, 697 S., 48,00 Euro

Der aus Bergzabern in der Pfalz stammende Georg Weber studierte u.a. in Heidelberg bei Schlosser und wurde 1832 promoviert. Ab 1839 war er Hauptlehrer an der Höheren Bürgerschule und von 1850 bis 1872 deren Leiter. Ab 1856 verfasste er eine „Allgemeine Weltgeschichte“ in 15 Bänden. Neben der Biographie Webers enthält der Band auch eine Reihe von Quellentexten und weiterführenden Exkursen, z.B. zur Geschichte der Höheren Bürgerschule, aus der das Helmholtz-Gymnasium hervorging.

MK



19

Hermann Wiegand, Hiram Kümper, Jörg Kreutz (Hgg.): Reformation – Aufklärung – Revolution – Emanzipation. Beiträge zur Kultur-, politischen Ideen- und südwestdeutschen Landesgeschichte. Festschrift für Wilhelm Kreutz, Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher u.a. 2020, 475 S., 49,80 Euro

Einen Bezug zu Heidelberg hat der Beitrag von Gereon Becht-Jördens: „Eine Kindheit auf dem Haarlaß bei Heidelberg, dem Anwesen des Heidelberger Bürgermeisters und Abgeordneten der badischen Ständerversammlung Jacob Wilhelm Speyerer (1789-1876)“. Er behandelt die autobiographischen Aufzeichnungen von Emma Reichardt (1862-1932), einer Urenkelin von Speyerer. Sie schildert Eindrücke aus ihrer Kindheit und Jugend, die sie auf dem Haarlaß verbrachte, der damals noch eine Gerberei war.

MK



20

Simone Zupfer: Netzwerk Avantgarde. Strategien der Literaturkritik in den Zeitschriften des Expressionismus, phil. Diss., Verlag Thelem, Dresden 2021, 519 S., 44,80 Euro

Heidelberg war ein Hot-Spot des literarischen Frühexpressionismus. Dafür stehen die Namen von Ernst Blass und Friedrich Burschell, mehr noch die Verlage von Ernst Meister und Richard Weissbach. In ihrer hochbelesenen Dresdner Dissertation geht Simone Zupfer intensiv auch auf Heidelberg ein. Für unser Jahrbuch findet sie freundliche Worte: „Die Zeitschrift ‚Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt‘ bringt immer wieder detaillierte kulturhistorische Studien zur Stadtgeschichte“ (S. 337).

HMM

Namenskürzel

MR Maike Rotzoll

HMM Hans-Martin Mumm

MK Martin Krauß

HjR Hans-Joachim Räther

CR Claudia Rink